Lagebericht

JAHRESABSCHLUSS

31. Dezember 2025

Murexin GmbH

2700 Wiener Neustadt, Franz v. Furtenbach Straße 1

LAGEBERICHT

1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

1.1. Geschäftstätigkeit

Die Murexin GmbH hat im Geschäftsjahr 2025 die Geschäftstätigkeit der vorangegangenen Jahre, d.s. die Produktion und der Vertrieb von bauchemischen Produkten in den strategischen Geschäftsfeldern Bautechnik, Fliesenverlegetechnik, Klebetechnik sowie Farben- und Anstrichtechnik fortgesetzt. Bearbeitet wird einerseits der österreichische Markt, andererseits viele Länder in ganz Europa, sowohl EU- als auch Drittstaaten, wobei mit Jahresende 2025 in 8 Ländern Tochtergesellschaften bestehen, welche die Marktbearbeitung im jeweiligen Land übernehmen. Andere Länder werden über Handelsvertreter oder Händler bearbeitet. In Österreich wird die Franz Stransky GmbH als 100%ige Tochtergesellschaft geführt und vertreibt Zubehörprodukte und Spezialprodukte im Segment Farben- und Anstrichtechnik.

Produziert wird derzeit in Österreich in Wiener Neustadt (Pulverproduktionsanlage für Trockenprodukte, diverse Mischanlagen für Flüssigprodukte), in Ungarn, wo die Murexin Epit. Kft. im Sommer 2009 ein Pulverproduktionswerk in Szekszard in Südungarn eröffnet hat, in Puconci im Osten Sloweniens im Rahmen der 2018 neu erworbenen Tochtergesellschaft Murexin d.o.o. und in Mühlheim am Main in der Nähe von Frankfurt am Main, wo die Murexin GmbH Deutschland Ende 2022 den Produktionsbetrieb aufgenommen hat.

1.2. Rahmenbedingungen auf den Beschaffungsmärkten

Auf den für die Murexin GmbH relevanten Beschaffungsmärkten kam es bei den Einkaufspreisen im Berichtsjahr aufgrund der in ganz Europa schwachen Nachfrage in der Bauwirtschaft zu keinen nennenswerten Steigerungen bei den Rohstoffpreisen, das Preisniveau war im Jahresverlauf als stabil anzusehen.

Im Bereich der von der Murexin GmbH benötigten Rohstoffe, das sind einerseits Zement, Gips, Sande und diverse Füllstoffe kam es während des Berichtsjahres zu keinen nennenswerten Verknappungen oder Lieferengpässen.

1.3. Rahmenbedingungen auf den Absatzmärkten

Die Gesamtkonjunktur war im gesamten Berichtsjahr 2025 von einer vor allem in Österreich wieder leicht steigenden Inflationsrate und schwacher Nachfrage geprägt, wobei die verschiedenen Branchen wieder sehr unterschiedlich betroffen waren. Das BIP stieg in Österreich im Jahr 2025 um 0,3% (VJ –0,7%), während das BIP in der EU19 um 1,3% gestiegen ist (VJ 1%) (100th Euroconstruct Summary Report, Winter 2025). Der Wohnungsneubau ging in Österreich 2025 neuerlich deutlich um 3,8% zurück (VJ -11,8%) während der übrige Hochbau nur mehr um 0,3% gesunken ist (im Vorjahr -7,1%) (100th Euroconstruct Summary Report, Winter 2025).

Für die Murexin GmbH war das gesamte Berichtsjahr geprägt von den der Marktlage entsprechenden niedrigen Absatzmengen.

Die Baukonjunktur war im Jahr 2025 in vielen Ländern Europas und speziell in Österreich im Krisenmodus, bedingt durch nach wie vor hohe Baukosten und die allgemeine Unsicherheit ist der Wohnungsneubau nach wie vor auf einem dramatisch niedrigen Niveau.

1.4. Ertragslage (Umsatz, Ergebnis)

Die Umsatzerlöse der Murexin GmbH sind im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr um ca. 0,91% gesunken, wobei dabei der Inlandsumsatz um 3,89% anstieg. Der Exportanteil beträgt im Berichtsjahr ca. 43% vom Gesamtumsatz. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen sanken im Verhältnis zum Vorjahr um 3,77%, womit sich der relative Materialeinsatz verbessert hat. Grund hierfür sind zahlreiche innerbetriebliche Optimierungsmaßnahmen.

Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um knapp ca. 2,6% gesunken. Dieser Rückgang ist auf einen deutlichen Rückgang der Mitarbeiterzahl zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um ca. 5,2% gestiegen, verantwortlich dafür waren unter anderem Kosten im Bereich Verwaltung.

Im Geschäftsjahr 2025 konnte ein Betriebsergebnis von TEUR 981 (Vj.: TEUR 1.450) erzielt werden.

Die Beteiligungserträge aus den Gewinnausschüttungen der Tochtergesellschaften waren niedriger als im Vorjahr (TEUR 852 im Berichtsjahr nach TEUR 874 im Jahr 2024). Die Beteiligungsansätze der Murexin Deutschland und Murexin Rumänien wurde entsprechend der Werthaltigkeit außerplanmäßig teilwertberichtigt. Die Abschreibung der rumänischen Beteiligung erfolgte infolge der im Geschäftsjahr 2025 von der Geschäftsführung der Murexin GmbH gefassten Entscheidung zur Liquidation dieser Gesellschaft.

Dies führte zu einem Ergebnis vor Steuern von TEUR -6.355 (Vj.: TEUR -4.795).

1.5. Internationalisierung und Export

Die Marktentwicklung in den europäischen Ländern war im Berichtsjahr durchwachsen, der Gruppenumsatz lag leicht über dem des Vorjahres. Die Tochterfirmen in Tschechien, Slowenien, Kroatien, Rumänien und Ungarn konnten Umsatzzuwächse erzielen, jene in Frankreich und der Slowakei verzeichneten jeweils einen leichten Umsatzrückgang. Für 2026 ist die Liquidation von Murexin Romania S.R.L. vorgesehen.

Die Murexin GmbH in Deutschland konnte trotz der schwierigen Marktlage die Umsatzerlöse nahezu stabil halten, das Ergebnis ist jedoch nach wie vor deutlich negativ, der Beteiligungsansatz wurde daher wie schon weiter oben erwähnt teilwertberichtigt. Die Geschäftsführung wurde neu aufgestellt und ein Restrukturierungsprogramm eingeleitet.
Für das Geschäftsjahr 2026 plant die Murexin GmbH (Deutschland) einen deutlichen Umsatzzuwachs und eine signifikante Verbesserung des operativen Ergebnisses. Die Umsatzsteigerung soll im wesentlichen durch eine fokussierte Vertriebsstrategie und damit einhergehende Gewinnung von Neukunden erfolgen. Darüber hinaus geht die Gesellschaft von geringeren Kosten im operativen Bereich aus, sodass für 2026, wie oben bereits beschrieben, mit einem deutlichen Anstieg des EBIT gerechnet wird.
Die Gesellschaft hat gegenüber ihrer Tochtergesellschaft, der Murexin GmbH (Deutschland), eine Einstandsverpflichtung zur Deckung ihres prognostizierten Liquiditätsbedarfs abgegeben.

1.6. Vermögens- und Finanzlage

Die immateriellen Vermögensgegenstände haben sich im Berichtsjahr aufgrund eines gestarteten ERP Projektes gegenüber dem Vorjahr erhöht. Das Sachanlagevermögen hingegen ist im Berichtsjahr nahezu unverändert.
Das Finanzanlagevermögen ist vor allem aufgrund der Teilwertberichtigung der Beteiligungsansätze der Murexin Deutschland und der Murexin Rumänien deutlich gesunken.
Die Vorräte gingen im Vergleich zum Vorjahresstichtag zurück, es war diesmal keine Vorproduktion aufgrund geplanter Stillstände nötig. Forderungen gegenüber Dritten und IC-Forderungen gingen leicht zurück, die Bankguthaben waren niedriger als im Vorjahr, das Umlaufvermögen ebenfalls niedriger als 2024.

Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt 39,8% (Vj: 43,8%). Die Rückstellungen sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Die Bankverbindlichkeiten sind im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen, im Gegenzug ist die Finanzierung mittels Gesellschafterdarlehen zurückgegangen.

1.7. Investitionen nach Geschäftsbereichen

In der Produktion wurden zahlreiche Verbesserungsinvestitionen in den Anlagen durchgeführt, ebenso wurden neue Stapler und PKWs angeschafft.

1.8. Liquiditätslage

Im Geschäftsjahr war ausreichend Liquidität schwerpunktmäßig zur Finanzierung der Investitionen vorhanden. Das Verhältnis von kurz- zu langfristigen Finanzierungen entspricht dem geplanten Verhältnis und soll so beibehalten werden.

Im Berichtsjahr wurden keine Zinsabsicherungsinstrumente eingesetzt.

1.9. Forschung und Entwicklung

Wie in den vergangenen Jahren wurden auch im Berichtsjahr die Entwicklungsaktivitäten fortgesetzt. Schwerpunkt waren die Adaption der Produktrezepturen für die diversen Absatzmärkte und die Optimierung der Produktrezepturen in Hinblick auf Produktqualität und Rohstoffeinsatz, aber immer stärker auch in Hinblick auf eine verbesserte Nachhaltigkeit, z.B durch Reduktion des CO2-Fußabdrucks von Produktrezepturen oder den Einsatz von Recyclingrohstoffen. Auch die immer umfassenderen Zulassungen und Prüfungen für die Märkte im Ausland erfordern entsprechend steigende Laborkapazität. Die Zahl der Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung war konstant.

1.10. Zweigniederlassungen

Im Berichtsjahr gab es keine Zweigniederlassungen.

2. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Grundsätzlich ist die Entwicklung des Unternehmens bis zu einem gewissen Grad von der Entwicklung der Baukonjunktur und hierbei insbesondere des Wohnbaus (sowohl Neubau als auch Sanierung) abhängig. Aufgrund der Breite des Produktsortiments können Änderungen aufgrund einzelner Trends am Markt gut ausgeglichen werden. Die im Vergleich zu wesentlichen Mitbewerbern geringere Unternehmensgröße wirkt sich nachteilig aus, da dadurch insbesondere Skaleneffekte sowie eine entsprechende Verhandlungsmacht gegenüber Lieferanten und Kunden nur eingeschränkt genutzt werden können. Zudem bestehen im Vergleich zu größeren Wettbewerbern begrenztere finanzielle und personelle Ressourcen, was die Flexibilität bei der Bewältigung von Marktschwankungen beeinflussen kann.

Trotz der derzeitigen Krisensituation in der Bauwirtschaft, vor allem im Bereich Wohnungsneubau, ist die Entwicklung der Murexin GmbH grundsätzlich als langfristig positiv anzusehen, wobei negative Entwicklungen in der Bauwirtschaft sich natürlich negativ auf die zu erzielenden Umsätze des Unternehmens auswirken.

Die Liquiditätssituation der Murexin GmbH ist derzeit geordnet und wird durch eine vorausschauende und laufend aktualisierte Liquiditätsplanung aktiv gesteuert. Durch die enge Verzahnung von Umsatz-, Kosten- und Finanzplanung besteht jederzeit ein aktueller Überblick über die finanzielle Entwicklung des Unternehmens.

Die Murexin GmbH verfügt über ausreichende liquide Mittel sowie über Finanzierungsspielräume, um auch temporäre Marktschwankungen gut abfedern zu können. Darüber hinaus ermöglichen die implementierten Controlling-Instrumente eine rasche Identifikation von Handlungsfeldern, sodass bei Bedarf zeitnah und zielgerichtet Maßnahmen zur Sicherstellung der Liquidität gesetzt werden können.

Die Ergebnisentwicklung der GmbH im Geschäftsjahr 2026 ist als positiv zu bewerten.
Aufbauend auf einer soliden Eigenkapitalquote 2025 von 39,8 % sowie den bestehenden nicht gebundenen Kapitalrücklagen in Höhe von EUR 5.087.980,66 und den freien Gewinnrücklagen von EUR 4.785.000,00 konnte das Unternehmen trotz der weiterhin herausfordernden Rahmenbedingungen in der Bauwirtschaft ein positives Betriebsergebnis erzielen.

Die Murexin GmbH geht auch 2026 von einem positive Betriebsergebnis aus, welches unter anderem auf stabile Auftragslagen in den Kernbereichen sowie die konsequente Umsetzung von Effizienz- und Kostenmaßnahmen zurückzuführen sein wird. Darüber hinaus tragen eine optimierte Projektsteuerung und eine stärkere Fokussierung auf margenstarke Projekte zu den geplanten positiven Ergebnisentwicklung bei.

Insgesamt bestätigt die wirtschaftliche Lage der Murexin GmbH ihre Fähigkeit, auch unter volatilen Marktbedingungen nachhaltig profitable Ergebnisse zu erwirtschaften und die finanzielle Stabilität des Unternehmens weiter zu sichern.

Es kann daher von einer Fortführung des Unternehmens ausgegangen werden.

3. Risikoberichterstattung

3.1. Weitere allgemeine Beschreibung der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist

Eine nachhaltig negative Entwicklung der Baukonjunktur (z.B. ein weiterer Rückgang der neugebauten Wohnungen) würde bei der Murexin GmbH strukturelle Änderungen erforderlich machen. Das breite Produktprogramm für Neubau, die Eignung unserer Produkte für die Sanierung und die immer stärkere internationale Ausrichtung in immer neue Länder - verstärkt in Westeuropa - reduziert das Risiko von spezifischen Trends am Markt.

Ein weiterer Risikofaktor ist nach wie vor die Entwicklung der gesetzlichen Rahmenbedingungen, die sehr wenig abschätzbar ist. Durch unsere aktive Mitarbeit in diversen Interessensverbänden sind wir aber im Allgemeinen ausreichend und rechtzeitig über bevorstehende Änderungen informiert und können entsprechend reagieren, wie bspw. Ersatzprodukte entwickeln, falls Produkte mit bestimmtem Rohstoff verboten werden.

Auch mögliche sprunghafte Anstiege der Rohstoffpreise, die nicht zeitnah auf den Absatzmärkten weitergegeben werden können, stellen ein Risiko für die künftige Ertragslage dar. Ebenso wie unerwartete Forderungsausfälle, wobei aufgrund des positiven operativen Cash-Flows und der ausreichenden Eigenkapitalquote bis zu einem gewissen Maß negative Effekte aus den genannten Risiken verkraftet werden können.

Für das bestehende Risiko von Forderungsausfällen wurde mittels Kreditversicherungen, Bonitätsprüfungen und Wertberichtigungen entsprechend vorgesorgt. Für Gewährleistungen besteht eine entsprechende Haftpflichtversicherung.

Im Bereich EDV/Informationstechnologie wurden vor allem im Bereich IT-Security Maßnahmen und Investitionen gesetzt, um hier bestmöglich abgesichert zu sein.

3.2. Finanzinstrumente

Es wurden im Berichtsjahr keine Zinsabsicherungsinstrumente eingesetzt.

4. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

4.1. Umweltbelange

Im Jahr 2025 gab es keine Störfälle mit Umweltauswirkungen. Auch im Berichtsjahr war eine externe Sicherheitsfachkraft beschäftigt, die gemeinsam mit den diversen Beauftragten im Unternehmen auf die Einhaltung aller relevanten Gesetze und Bescheide achtet, ebenso ist die Murexin GmbH nach ISO 14000 (Umweltmanagementsystem) zertifiziert.

Es liegen keine Strafverfahren oder Prozesse im Hinblick auf Umweltbelange vor und es wurden auch keine diesbezüglichen Ansprüche gegen die Murexin GmbH geltend gemacht.

4.2. Arbeitnehmerbelange

Im Berichtsjahr wurde das begonnene Personalentwicklungskonzept weiter umgesetzt. Das Aus- und Weiterbildungsprogramm wurde fortgesetzt und auf Basis der Mitarbeitergespräche wurde der Qualifikationsbedarf bestimmt.

Weiters wurden im Rahmen eines employer branding Programms Maßnahmen gesetzt, um dem spürbar gewordenen Mangel an Fachkräften beim Besetzen von offenen Stellen entgegenwirken zu können.

4.3 Produktionsmengen

Die Produktionsmengen sind im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr aufgrund der bereits erwähnten schwachen Nachfrage in der Bauwirtschaft analog zu den Umsatzerlösen leicht gesunken.

5. Sonstige Angaben

Es besteht seit 2013 mit MUREXIN spol. s.r.o., Modrice, seit 2018 mit MUREXIN ROMANIA S.R.L., seit 2024 mit Murexin s.r.o. Bratislava und Franz Stransky GmbH ein Gruppenvertrag (Gruppenfeststellungsbescheid vom Finanzamt für Großbetriebe). Mit dem Gruppenfeststellungsbescheid 2025 endete die Zugehörigkeit des Tochterunternehmens Murexin GmbH Mühlheim, ebenso wurde das Ausscheiden der Murexin Rumänien mit März 2026 beantragt, sodass die Gruppenzugehörigkeit mit der Veranlagung 2025 endet.

6. Kennzahlen (finanzielle Leistungsindikatoren)

Eigenmittelquote in % (§ 23 URG):	**2025**		**2024**	
Summe Eigenkapital	23 468 253,90		26 133 034,72	
+ unversteuerte Rücklagen				
=bereinigte Eigenkapital	23 468 253,90		26 133 034,72	
Gesamtkapital	58 923 687,41		59 712 631,93	
- Investitonszuschüsse	- 196 874,00		- 221 777,00	
=bereinigtes Vermögen	58 726 813,41		59 490 854,93	
bereinigte Eigenkapital *100	23 468 253,90		26 133 034,72	
bereinigtes Vermögen	58 726 813,41	**39,96**	59 490 854,93	**43,93**
Fiktive Schuldentilgungsdauer (§ 23 URG):				
Rückstellungen	3 931 815,17		4 621 566,94	
+ Verbindlichkeiten	31 326 744,34		28 736 253,27	
- Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	- 1 627 777,85		- 3 166 225,10	
= Effektivverschuldung	**33 630 781,66**		**30 191 595,11**	
Ergebnis vor Steuern	- 6 354 902,82		- 4 794 983,14	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	3 690 122,00		51 522,00	
+ Abschreibungen auf das Anlagevermögen	2 061 519,64		8 386 157,65	
+ Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	11 888,00		47 573,62	
- Investitionszuschüsse	- 24 903,00		- 28 049,00	
- Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen	- 112 957,67		- 50 714,29	
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	- 257 622,68		- 164 658,32	
Mittelüberschuß aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	**- 986 856,53**	**- 34,08**	**3 446 848,52**	**8,76**
Ergebnisaufgliederung:				
EBITDA:	3 042 391,96		3 752 181,41	
- Abschreibungen	- 2 061 519,64		- 2 302 615,83	
Betriebsergebnis:	980 872,32		1 449 565,58	
+ sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	126 040,39		229 540,13	
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 869 522,76		- 1 264 655,97	
Betriebsergebnis nach Zinsen:	237 389,95		414 449,74	
- Sonstige Veränderungen im Finanzergebnis	- 6 592 292,77		- 5 209 432,88	
Ergebnis vor Steuern	- 6 354 902,82		- 4 794 983,14	
- Steuern vom Einkommen und Ertrag	3 690 122,00		51 522,00	
Jahresüberschuss	**- 2 664 780,82**		**- 4 743 461,14**	
+/- Veränderung Rücklagen				
Jahresgewinn/Jahresverlust	**- 2 664 780,82**		**- 4 743 461,14**	
Anzahl der Mitarbeiter	192		200	
Betriebsergebnis pro Mitarbeiter:	5 108,71		7 247,83	

Cash Flow		2025		2024
1. Cash Flow aus der betrieblichen (operativen) Tätigkeit				
Jahresüberschuss	-	2 664 780,82	-	4 743 461,14
-Verluste/+Gewinne aus dem Abgang von Sachanlagen und Immateriellen Vermögensgegenständen	-	101 069,67	-	3 140,67
-Verluste/+Gewinne aus dem Abgang von Finanzanlagen				
+Abschreibungen/- Zuschreibungen auf Sachanlagen und Immaterielle Vermögensgegenstände		2 061 519,64		2 302 615,83
+Abschreibungen/- Zuschreibungen auf Finanzanlagen		7 443 849,68		6 083 541,82
+Zunahme/- Abnahme von langfristigen Rückstellungen	-	257 622,68	-	164 658,32
+/- aktive Steuerabgrenzung, -/+ Steuerrückstellungen	-	3 980 699,00		20 117,00
Cash Flow aus dem ordentlichen Ergebnis		**2 501 197,15**		**3 495 014,52**
Veränderung des working capital:				
-Zunahme/+Abnahme von Vorräten		486 357,62	-	546 837,04
-Zunahme/+Abnahme von Forderungen und anderer Aktiva		778 097,19		408 320,33
+Zunahme/-Abnahme von kurzfristigen Rückstellungen	-	264 895,09		421 255,06
+Zunahme/-Abnahme von Verbindlichkeiten und anderer Passiva	-	461 184,35		220 848,53
Cash Flow aus der operativen Tätigkeit		**3 039 572,52**		**3 998 601,40**
2. Cash Flow aus der Investitionstätigkeit				
-Investitionen in Sachanlagen und Immaterielle Vermögensgegenstände	-	2 592 948,82	-	2 475 580,26
+Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und Immateriellen Vermögensgegenständen		196 187,00		68 866,67
-Investitionen in Finanzanlagen	-	5 927 099,08		-
+Erlös aus dem Abgang von Finanzanlagen		-		-
+Investitionszuschüsse	-	24 903,00	-	28 049,00
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	**-**	**8 348 763,90**	**-**	**2 434 762,59**
3. Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit				
-Dividendenausschüttungen/Einlagenrückzahlungen		-		-
+/-Veränderung der Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	2 300 000,00	-	5 800 000,00
+/-Veränderung der übrigen langfristigen Schulden	-	1 080 685,21		5 099 390,40
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	**-**	**3 380 685,21**	**-**	**700 609,60**
Summe Cash Flow	**-**	**8 689 876,59**		**863 229,21**
4. Veränderung der liquiden Mittel				
Finanzmittelfonds zm 1.1.		1 211 225,10		347 995,89
Finanzmittelfonds zum 31.12.	-	7 478 651,49		1 211 225,10
Veränderung	**-**	**8 689 876,59**		**863 229,21**